

16.08.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 97 vom 6. Juli 2012
des Abgeordneten Marcel Hafke FDP
Drucksache 16/181

Was kosten weitere beitragsfreie Kindergartenjahre?

Die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat die Kleine Anfrage 97 mit Schreiben vom 16. August 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Inneres und Kommunales beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Ungeachtet der prekären finanziellen Situation des Landes und der zu bewältigenden Aufgaben in der frühkindlichen Bildung wollen die die Landesregierung tragenden Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Nordrhein-Westfalen weitere beitragsfreie Kindergartenjahre einführen. Diese Intention wurde auf Seite 14 des Koalitionsvertrages für die Jahre 2012-2017 ausdrücklich mit folgendem Satz bekräftigt:

„Wir werden schrittweise die Elternbeitragsfreiheit in den Kindertageseinrichtungen einführen.“

Mit einem derzeitigen Gesamtschuldenstand in Höhe von ca. 133 Milliarden Euro befindet sich das Land Nordrhein-Westfalen tief in den roten Zahlen. Die finanziellen Spielräume sind eng. Das Einhalten der Schuldenbremse und ein ausgeglichener Haushalt im Jahre 2020 sind ohne konsequenten Sparwillen nicht möglich. Eine Prioritätensetzung ist deshalb unbedingt erforderlich. Es gilt sorgsam abzuwägen, für welche Maßnahmen und Instrumente finanzielle Mittel bereitgestellt werden sollten. Der Blick auf die von der Landesregierung allein für dieses Jahr geplante weitere Neuverschuldung des Landes in Höhe von 4,6 Milliarden Euro macht deutlich, dass SPD und Bündnis 90/Die Grünen weit entfernt sind von einem Kurs der Konsolidierung und Prioritätensetzung.

Datum des Originals: 16.08.2012/Ausgegeben: 21.08.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Aber nicht nur aus finanzpolitischer, sondern auch aus bildungspolitischer Sicht ist die Einführung beitragsfreier Kindergartenjahre zu kritisieren. Denn die Beitragsfreiheit führt zu keiner Verbesserung der Bildung der Kinder. Sie ist kein qualitätssteigerndes Instrument und bindet enorme finanzielle Mittel, die dann für Qualitätsverbesserungen fehlen. Von guter frühkindlicher Bildung profitieren aber alle Kinder. Das von Rot-Grün eingeführte beitragsfreie dritte Kindergartenjahr kostet das Land jährlich mindestens 150 Millionen Euro. Die Bildungschancen – insbesondere sozialbenachteiligter Kinder – werden dadurch aber nicht erhöht, da im Jahr vor der Einschulung bereits nahezu alle Kinder eine Kindertageseinrichtung besuchen.

1. **Welche Kindergartenjahre wird die Landesregierung in dieser Legislaturperiode beitragsfrei stellen?**
2. **Auf der Basis der aktuellen Besuchsquoten und der Kosten für das bereits beitragsfrei gestellte letzte Kindergartenjahr: Mit welchen Kosten für den Landeshaushalt ist für weitere beitragsfreie Kindergartenjahre zu rechnen?**
4. **Ist es nach Auffassung der Landesregierung finanzpolitisch sinnvoll, in einem hochverschuldeten Land über weitere Neuschulden bildungspolitisch unwirksame Maßnahmen - wie die Beitragsfreiheit des letzten Kindergartenjahres - auf den Weg zu bringen?**
5. **Was hat für die Landesregierung oberste Priorität: Der Angebots- und Qualitätsausbau in der frühkindlichen Bildung oder die Einführung weiterer beitragsfreier Kindergartenjahre?**

Bildung muss kostenfrei sein und darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Deshalb hat die Landesregierung bereits für das letzte Kindergartenjahr die Elternbeitragsfreiheit eingeführt. Ziel ist, diese auch für weitere Jahre schrittweise einzuführen.

Alle haushaltswirksamen Maßnahmen stehen unter Finanzierungsvorbehalt.

3. **Hat die Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres zu einer höheren Bildungsbeteiligung geführt (bitte mit Auflistung der Besuchsquoten der letzten 4 Jahre)?**

Die Daten der amtlichen Statistik liegen zurzeit bis zum Kindergartenjahr 2010/11 vor. Die Besuchsquoten haben sich nach der amtlichen Statistik von März 2008 bis März 2011 wie folgt entwickelt:

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren bis zum Schulbesuch	
	Quote in %
15.03.2008	90,6
01.03.2009	91,4
01.03.2010	92,3
01.03.2011	92,8

Bildungsbeteiligung macht sich jedoch nicht allein an Zahlen fest. Sie hängt vielmehr in besonderem Maß von dem Abbau bestehender Zugangsbarrieren für Bildungseinrichtungen, wie es Kindertages-einrichtungen sind, ab. Durch die Einführung der Elternbeitragsfreiheit wird diese Zielsetzung nachdrücklich gestärkt.